



Die Bastelrunde war gekommen, um zur Grundsteinlegung des Backhauses am Lunestedter Dorphuus eine große Spende zu überbringen. Foto: agp

# In das Dorphuus soll viel Leben einziehen

Einweihung am 11. Oktober – Spenden für Fußbodenheizung

Lunestedt (agp). Am Dorphuus wünscht sich die Lunestedter Bastelrunde viel Leben – deshalb gab es jetzt den Gutschein für ein Backhaus, das auch der Geselligkeit dienen soll. Für den Fortgang im Dorphuus hat der Arbeitskreis Lunekring die Aktion „Warme Füße“ ausgerufen.

Vor einem Jahr sei die Backhaus-Idee entstanden, betonte Doris Götjen bei der Grundsteinlegung. Dann habe die Bastelrunde beschlossen, den Überschuss von 1800 Euro bei der RWG einzuzahlen: „Da könnt Ihr Euch dann Material holen, bis das Geld alle ist.“ „An keiner Stelle stand es da noch zu Beginn, in diesem Jahr man hatte es schon abgehakt, denn keiner hat nach ihm gefragt“, dichtete Doris Götjen übers Backhaus. Nun käme neues Leben.

Eine Backhaus-Ordnung von 1936 hatte sie gefunden. Claus Götjen nannte Maße für das angefangene Fundament: fünf Meter breit, sieben Meter lang, dahinter Anbau für Rasenmäher, Harken, Forken. Beim Mauern des Gebäudes werden wieder die „Gerüstkellner“ Helmuth Kellmer, Harry Hoppe und Werner Maschke aktiv. Zur Einweihung (11. Oktober) sei das Backhaus fertig. Jetzt würden Heizung und Sanitäreanlagen binnen einer Woche eingebaut.

## Vorfriede überwiegt

„Wenn Butterkuchen und Brote duften, vergessen wir die Zeit des Schuftens“, gab Doris Götjen einen Ausblick. Claus Götjen rief die Aktion „Warme Füße“ aus. Er will an Gewerbetreibende herantreten, ob sie die Fußbodenhei-

zung unterstützen. Erste Zusagen konnte er vermelden. Eine neue Treppe führt ins Obergeschoss, wo zwischengelagerte heimatkundliche Gegenstände aus dem Haus Köser ausgestellt werden sollen. Am Nordgiebel gestaltet der Öko-Lunekring im Dachgeschoss ein Natureum für Öffentlichkeits- und Naturschutz-Arbeit. An Fuchsbauten ist gedacht, in die Kinder hineinkriechen. Auf Knopfdruck zwitschern Vögel, die bis unter das Dach auf den Ästen eines eingebauten Baumes sitzen. In Vitrinen würden Objekte ausgestellt, so Hermann Kück (Öko-Lunekring). Alles hänge alles ab, dass der Bingo-Lotto-Antrag genehmigt werde. Die Maßnahme koste 47000 Euro. Zwei fertige Eulenkästen sind keine Vision mehr. In ihnen können die Nachtvögel schon hausen.